

Amtsblatt Chemnitz

Friedenspreis S. 2

Bürgerverein würdigt Projekte, die für Demokratie, Toleranz und Friedfertigkeit eintreten.

Statistisches S. 2

Einwohnerzuwachs, Eheschließungen und Geburten - die Bevölkerungsstatistik 2011

Kunstsammlungen S. 3

Aus dem Nachlass Karl Schmidt-Rottluffs sind Briefe, Postkarten und Fotos zu sehen.

Stadttratssitzung S. 4

Was auf der Tagesordnung der nächsten Stadttratssitzung steht, lesen Sie hier.

Amtliches S. 14, 19

Im amtlichen Teil des Blattes finden Sie öffentliche Ausschreibungen der Stadt.

Gemeinsamer Aufruf zum Friedenstag

Motto in diesem Jahr: »Es ist unsere Stadt – Nazis haben keinen Platz«

Der Chemnitzer Friedenstag am 5. März ist ein Tag des würdigen Gedenkens und ein Tag des Bekenntnisses zu Demokratie und Toleranz. Ein breites Bündnis aus den demokratischen Fraktionen des Stadtrates, der Oberbürgermeisterin, Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Gewerkschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, Initiativen, Vereinen und Akteuren der Zivilgesellschaft hat sich zusammengefunden, um auch in diesem Jahr am 5. März ein Zeichen des bewussten Erinnerns und des bewussten Engagements zu setzen. Die Beteiligten haben im Chemnitzer Rathaus den gemeinsamen Aufruf unter dem Motto »Es ist unsere Stadt – Nazis haben hier keinen Platz« und die für den Tag geplanten Veranstaltungen vorgestellt.

»Die Erkenntnisse der vergangenen Monate haben deutlich gezeigt, dass rechtsextremes Gedankengut keineswegs aus den Köpfen verschwunden ist«, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Diejenigen, die versuchen, Gedenktage wie den 5. März für ihre Zwecke zu missbrauchen, verbreiten die gleiche Ideologie, die nach 1933 für Millionen Menschen Leid und Tod bedeutete. Es ist unsere Verantwortung, den Ewiggestrigen

und Unbelehrbaren die Wahrheit entgegen zu setzen. Der Respekt vor den Opfern alter und neuer Nazis gebietet uns, das Erinnern wach zu halten, und mit dem Bekenntnis zu Frieden und Demokratie zugleich zu zeigen: In unserer Stadt wollen wir Nazis keinen Platz geben. Ich bin froh, dass sich schon jetzt so viele hinter diesem gemeinsamen Ziel versammelt haben und hoffe, dass sich zahlreiche Chemnitzerinnen und Chemnitzer anschließen werden.«

Die zentrale Veranstaltung findet am 5. März, 18 Uhr auf dem Chemnitzer Neumarkt statt. Rund um das hier platzierte Friedenskreuz finden bereits den ganzen Tag über Veranstaltungen statt. Am Nachmittag werden beispielsweise Chemnitzer Kitas und Schulen auf Bauzäunen einen farbigen Akzent setzen und sprichwörtlich Flagge zeigen.

Ab 17 Uhr ist vorgesehen, von sechs Chemnitzer Kirchen aus Friedenswege am Friedenstag zu gehen. Sie beginnen mit einer kurzen Besinnung und münden am Friedenskreuz auf dem Chemnitzer Neumarkt in die zentrale Veranstaltung zum Friedenstag ein.

Ab 20 Uhr wird ein Friedensgottesdienst in der Stadt- und Marktkirche St. Jakobi gefeiert. Nach dessen Ende läuten 21 Uhr die Glocken Chemnitzer Kirchen zum Gedenken und zum Gebet.

Das komplette Programm und weitere Stimmen zum Aufruf: www.chemnitz.de.

Auf Seite 2: Wettbewerbsaufruf zum Chemnitzer Friedenspreis.

Kinder sammeln für Kinder



Traditionell zum neuen Jahr empfing Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig die Mädchen und Jungen der Chemnitzer katholischen Gemeinden am vorigen Dienstag in der Wandelhalle des Rathauses zum Dreikönigssingen. Die Sternsinger gehören zum größten Kinderhilfswerk Deutschlands.

Foto: Wolfgang Schmidt

Sternsinger treten für Gleichaltrige in der Dritten Welt ein – Spenden im Rathaus gesammelt

Unter dem Motto »Klopft an Türen, pocht auf Rechte« sind dieses Jahr wieder eine halbe Million singende Könige im ganzen Land unterwegs.

An die Haustür der Spender schreiben Sänger mit Kreide »C+M+B« sowie die Jahreszahl. Die Inschrift in Lateinisch bedeutet Segen Christi für das Haus des Spenders (»Christus Mansionem Benedicat«). Das Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend verwendet die

so gesammelten Spenden für die Verbesserung von Kinderrechten in mehr als 110 Ländern.

Rund 20 Sternsinger waren stellvertretend für alle ihre Mitstreiter am vergangenen Dienstag im Chemnitzer Rathaus und warben um Spenden. Das Stadtoberhaupt sowie Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter von Fraktionen empfingen sie und spendeten. Die Oberbürgermeisterin bedankte sich bei den Kindern und lobte deren Engagement für benachteiligte Gleichaltrige in ärmeren Ländern.

»Millionen Kinder leiden an Hunger, können nicht lesen und schreiben, sind durch Krieg und Gewalt verstümmelt. Ihre Rechte werden jeden Tag millionenfach verletzt. Mit ihrem Einsatz und der Hilfe der vielen Spender verhelfen die Sternsinger Kindern weltweit zu ihrem Recht

und zu ein bisschen mehr Gerechtigkeit auf der Welt«, so erklärt Pfarrer Simon Rapp, Bundespräsident des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend den Hintergrund dieser humanitären Aktion.

In diesem Jahr konzentriert sich die Hilfe vor allem auf Nicaragua, einem der ärmsten Länder Mittelamerikas. Dort gibt es häufig häusliche Gewalt, mehr als jedes zweite Kind hat bereits Gewalt erlitten. Dieses Jahr sollen deshalb besonders nicaraguanische Kinder unterstützt werden.

Das Dreikönigssingen hat sich zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Sie unterstützten damit Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa. Von den Geldern wurden Schulen, Kindergärten, Wohnheimen und Bildungszentren gebaut. ■

Sinfoniekonzert in der Stadthalle

Heute und morgen, jeweils 20 Uhr erklingt in der Stadthalle Chemnitz das 5. Sinfoniekonzert mit Werken von Christopher Theofanidis, Wolfgang Amadeus Mozart und Dmitri Schostakowitsch. Es spielt die Robert-Schumann-Philharmonie. Karten sind im Ticketservice erhältlich.

JAZZyourASS Jam

Zur ersten Jam Session in diesem Jahr lädt das Café im weltcheo, Annaberger Straße 24, am 26.1., 20 Uhr, ein. Clemens DD am Klavier und Dr. Metz am Schlagzeug eröffnen die diesjährige Veranstaltungsreihe, die jeden 3. Donnerstag im Monat fortgeführt wird. Eintritt frei.

Kunsthüttenfest in der NSG

Das diesjährige Kunsthüttenfest der Neuen Sächsischen Galerie im Tietz findet am 24.1., 19 Uhr statt. Sie erleben die Künstler Clemens Gröszler, Volker Stelzmann, Norbert Wagenbrett im Gespräch und genießen einen entspannten Abend bei Jazz und Wein. Der Eintritt ist frei.

Offene Tür am Sportgymnasium

Am 28.1. lädt das Sportgymnasium, Reichenhainer Str. 210, von 9.30 -12.30 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Es gibt Informationen zu Lern- und Trainingsbedingungen, einen Einblick in den Schulalltag in Verbindung mit Sport sowie geführte Rundgänge durch die Sportanlagen.

Mörderisches in der Bibliothek

In der Stadtteilbibliothek Yorckgebiet, Scharnhorststraße 11, geht es im Vortrag »Mörderisch gut - Religion im Krimi« mit Dr. Heiko Franke um die seit 150 Jahren stetig wachsende Beliebtheit der sogenannten Kirchenkrimis. Beginn der Lesung ist um 19 Uhr.

Viele neue Chemnitz – Marie und Ben vorn

Ehemaliger OB Dr. Pilz gestorben

Der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Joachim Pilz ist tot. Er starb am vergangenen Freitag im Alter von 79 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Pilz war von 1991 bis 1993 der zweite Oberbürgermeister nach der Wende. »Nach 1990, in den ereignisreichen Jahren des gesellschaftlichen Auf- und Umbruchs, übernahm er für die Stadt Verantwortung als Stadtverordneter, Bürgermeister und Oberbürgermeister«, würdigte ihn Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in einem Kondolenzschreiben an die Familie. ■

Langjähriger Amtsleiter verstorben

Der langjährige Leiter des Amtes für Baukoordination, Klaus Ploch, ist am vergangenen Freitag nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren gestorben. »Unvergessen bleibt sein herausragendes Engagement in der Stadtverwaltung Chemnitz«, erinnert Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig an den Verstorbenen. »Mit Sachverstand und Leidenschaft bracht er sich in mehrere Fachämter ein und fungierte verantwortungsvoll als Amtsleiter. Sein erfolgreiches Wirken hat Spuren hinterlassen.« Klaus Ploch war seit 1991 in der Stadtverwaltung. ■

Geänderte Öffnungszeiten

Der Tourist- und Ticketservice »Markt 1« im Rathaus, gemeinsamer Anlaufpunkt von Tourist-Information, Veranstaltungszentren C3 (Stadthalle, Chemnitz Arena, Wasserschloss Klaffenbach) und Theater Chemnitz im Stadtzentrum, hat künftig an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten werden damit der Nachfrage angepasst, die seit Eröffnung vor einem Jahr analysiert wurde und Sonntagnachmittags nur sehr gering war. An den Adventssonntagen ist wie gewohnt von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Darüber hinaus wird es auch Sonderöffnungszeiten bei großen Veranstaltungen in der Innenstadt wie zu den Tagen der Industriekultur oder zum Chemnitzer Stadtfest geben. Die Öffnungszeiten von »Markt 1«: Montag bis Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr Sonntage und Feiertage: 11.00 bis 13.00 Uhr. ■ www.chemnitz-tourismus.de

Chemnitz im Netz

www.chemnitz.de

Chemnitzer Jahresstatistik: Fast 11.000 neue Einwohner gezählt – Saldo damit 1024 im Plus

Im vergangenen Jahr konnte sich die Stadt Chemnitz über einen positiven Wanderungssaldo in der Bevölkerungsbewegung freuen. Das zeigt die vorläufige Bevölkerungsstatistik der Stadt. In 2011 sind 10.805 Menschen nach Chemnitz gezogen, 9781 haben die Stadt verlassen. Dies ergibt einen Zuwachs von 1024 Neu-Chemnitzern.

Damit hat sich der Trend der Vorjahre weiter bestätigt. Das wichtigste Argument für den Zuzug bleiben die Perspektiven, die die Stadt wieder bieten kann: Die Neu-Chemnitzer führen Studium, Ausbildung oder Beruf nach Chemnitz. Ende des Jahres zählte die Stadt damit 240.545 Einwohner mit Hauptwohnsitz, 205 weniger als noch vor einem Jahr.

Der leichte Verlust trotz der starken Zuwanderung geht auf das Verhält-

nis von Geburten und Sterbefällen zurück: 1958 Geburten von Chemnitzer Müttern standen 2011 von Januar bis November 3187 Sterbefälle von Chemnitzern gegenüber. Addiert man die in Chemnitz gemeldeten Nebenwohnsitze mit hinzu, dann hatte Chemnitz am Jahresende 246.338 Einwohner, 183 weniger als Ende 2010.

794 Eheschließungen im vergangenen Jahr

2011 haben sich 794 Paare im Standesamt Chemnitz das Ja-Wort gegeben. Standesamtleiterin Eveline Waszk: »Die bei Hochzeiten beliebtesten Monate waren im vergangenen Jahr der Juni mit 120 Eheschließungen und der Juli mit 114 Eheschließungen. Außerdem wurden im Standesamt Chemnitz 17 Lebenspartnerschaften begründet, davon 13-mal weiblich und 4-mal männlich.«

Die meisten Eheschließungen fanden im Rathaus statt: Hier, in den schönen Räumlichkeiten des Alten Rathauses der Stadt Chemnitz – der Eingang führt über das berühmte

Judith-Lucretia-Portal – gaben sich 2011 insgesamt 422 Paare das Ja-Wort. Im Wasserschloß Klaffenbach gaben sich 150 Paare das Ja-Wort. »Ja« gesagt haben 2011 in Chemnitz Angehörige verschiedener Nationen – vertreten waren Hochzeiter aus Vietnam, China, Thailand, Ukraine und aus Ungarn.

Besonderer Hochzeitstermin 2012: Für 2012 hält das Standesamt den Termin Mittwoch, 12.12.2012 zum Vormerken für Hochzeiter in spe bereit. Die Anmeldung dafür, so erklärt die Chemnitzer Standesamtleiterin, kann ab 12. Juni 2012 erfolgen.

Standesamt auf der Hochzeitsmesse

Fester Termin für das Team des Chemnitzer Standesamtes ist auch in diesem Jahr die Teilnahme an der Hochzeitsmesse. Am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Januar 2012 ist das Standesamt wie schon in den vergangenen Jahren wieder vor Ort in der Messe Chemnitz mit einem Stand vertreten und stehen hier zu Fragen rund um das Thema Eheschließung zur Verfügung.

4 mal Drillinge und 47 Zwillingspaare

2011 haben in Chemnitz 2.874 Kinder das Licht der Welt erblickt und wurden entsprechend ihrem Geburtsort durch das Standesamt Chemnitz beurkundet. Darunter waren 47 Zwillingsgewinnen und vier Drillingsgewinnen. Es wurden auch 2011 mit 1.489 wieder mehr Jungen geboren. 1.385 Mädchen erblickten das Licht der Welt.

Bei den Beurkundungen von Gewinnen waren verschiedene Nationen vertreten – so aus der Ukraine, aus Vietnam und Polen, aus dem Irak und dem Iran sowie aus Italien. Es wurden 2011 im Standesamt 3944 Sterbefälle beurkundet.

Wenig Bewegung gab es auf den Spitzenplätzen der Namens-Charts. Die beliebtesten Vornamen bei den Mädchen waren 2011 Marie, Sophie, Emma, Charlotte, Mia, Anna, Emily, Lena Luisa und Lilly.

Bei den Jungen waren es im vergangenen Jahr Ben, Paul, Alexander, Leon, Tim, Felix, Max, Luca, Elias, Jonas. ■

www.chemnitz.de

9. Chemnitzer Friedenspreis ausgeschrieben

Bürgerverein würdigt auch in diesem Jahr Projekte, die entschlossen und kreativ für Demokratie, Toleranz und Friedfertigkeit eintreten

Der Chemnitzer Friedenspreis wird 2012 bereits zum neunten Male verliehen. Die Schirmherrschaft hat wiederum der Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventiven Rat der Stadt Chemnitz und der Ausländerbeauftragten der Stadt, die auch in der Vorbereitung und bei der Auswahl der Preisträger zusammenarbeiten.

Der Bürgerverein lädt Bürgerinnen und Bürger ein, sich für den Preis zu bewerben oder gern auch Projekte und Initiativen vorzuschlagen, die mutig und entschlossen, kreativ und überlegt für Toleranz, Demokratie, Friedfertigkeit und interkulturellen Austausch eintreten und Fremdenfeindlichkeit und Rassismus verhindern.

Die festliche Veranstaltung zur Verleihung des Chemnitzer Friedenspreises 2012 – die Preisskulptur (Foto) wurde vom Chemnitzer Künstler Erik Neukirchner gestaltet – findet in diesem Jahr am Sonntag, 4. März, 16 Uhr, im Rathaus der Stadt statt.

Zur Bewerbung: Für den diesjährigen Preis bewerben können sich Chemnitzer noch bis 31. Januar



Der Chemnitzer Friedenspreis. Im vergangenen Jahr ging er an diese Preisträger: 1. Preis: Miteinander statt Gegeneinander e. V. - Für die 10jährige Organisation von Sportveranstaltungen für Toleranz gegen Fremdenfeindlichkeit. 2. Preis: Jugendstadtfeuerwehrwart Hans Voigt. 3. Preis: Die Religionspädagogen und die beteiligten Kinder und Jugendlichen des Projektes „Chemnitzer Friedensbus“. Foto: Stadt Chemnitz

2012. Die Bewerbung ist schriftlich einzureichen beim Bürgerverein FÜR CHEMNITZ. Zu den Unterlagen können neben der Projektbeschreibung auch Bildmaterialien, Videoaufzeichnungen, Fotos, PC-Dateien

etc. beigefügt werden. Anschrift für die Einsendung von Bewerbungen und/oder Vorschlägen: Bürgerverein FUER CHEMNITZ e.V., Augustusbürger Straße 33, 09111 Chemnitz oder per E-Mail buergerverein.

fuer-chemnitz@epost.de

Zum Inhalt der Bewerbungen: Bewerber können sich nach Information der Initiatoren Chemnitzer Initiativen und Vereine, die sich bereits mit Projekten für Toleranz, ein friedliches Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit engagieren und stark machen sowie Bildungs-, Erziehungs- und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die sich im Sinne des Friedenspreises engagieren.

Gefragt sind Projekte und Aktionen, die ein gewaltfreies Miteinander fördern und unterstützen, die Integration verschiedener Kulturen als wesentlichen Bestandteil unseres Zusammenlebens betrachten, für Grundwerte wie Toleranz, Demokratie, Friedfertigkeit und Interkulturalität eintreten und gegen Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus Position beziehen. Wichtige Kriterien für die Vergabe des Chemnitzer Friedenspreises sind Kreativität, Kontinuität und Nachhaltigkeit. Gern gesehen werden Ideen, die interessant, vielfältig und überraschend sind sowie Initiativen, die Impulse im Sinne des Aufrufes auslösen.

Projekte und Ideen, die sich in diesem Sinne stark machen, werden von einer Jury, der auch in diesem Jahr bekannte Chemnitzer Persönlichkeiten angehören werden, ausgewertet und geehrt; den Vorsitz der Jury hat Egmont Elschner. Unterstützt wird die Verleihung des Friedenspreises durch Stadt Chemnitz und das Unternehmen eins energie in sachsen. ■

Kunst zum Kennenlernpreis

Umbau vor nächster Ausstellung in den Kunstsammlungen macht es möglich

»Au revoir, Renoir« hieß es Anfang Januar. Damit ging die Ausstellung »PIERRE-AUGUSTE RENOIR. Wie »Seide gemalt« zu Ende. Wegen der Vorbereitungen auf die kommende große Ausstellung DIE PEREDWISCHNIKI – Maler des russischen Realismus, die ab dem 26. Februar zu sehen sein wird, müssen Teile der Ausstellungsräume geschlossen werden. Darum gilt bis einschließlich 25. Februar 2012 ein vergünstigter Eintritt von 3 Euro bzw. 2 Euro ermäßigt. Bis dahin besteht weiterhin Gelegenheit, FRANÇOISE GILOT zum 90. Geburtstag. Zeichnungen 1941 – 2010 (bis 19. Februar), Malerei der Romantik und den Skulpturensaal zu besichtigen. ■

www.kunstsammlungen-chemnitz.de



Françoise Gilot: Falkenhorst | Falcon's Abode, 1993. Schwarze Tusche, aquarelliert, Deckfarben auf Rives Papier I. 50,5 x 65 cm, im Besitz der Künstlerin. Foto: László Tóth

Kunstsammlungen mit Bilderrätsel

Die Kunstsammlungen Chemnitz haben in der vergangenen Woche ein Bilderrätsel auf ihrem Facebook-Profil gestartet. Zu sehen ist dabei ein kleiner Ausschnitt eines Kunstwerkes aus dem Sammlungsbestand der Kunstsammlungen Chemnitz. Jeder ist dazu eingeladen, mitzumachen und auf der Facebook-Seite mitzudiskutieren, aus welchem Kunstwerk der Ausschnitt wohl stammt. Wer als erstes den Künstler und das Kunstwerk nennt, erhält zwei Eintrittskarten für die Kunstsammlungen Chemnitz. Das Bilderrätsel wird ab jetzt einmal im Monat präsentiert werden. Die neue Reihe Bilderrätsel soll spannend an die Kunst heranführen, aber auch zu einem regen Austausch über Kunst animieren. ■

www.facebook.com/Kunstsammlungen-Chemnitz/

Schultheaterwoche: Jury auf Tour

Die Jury für die 14. Chemnitzer Schultheaterwoche (25. – 30. März 2012) ist seit 6. Januar in den Schulen in und um Chemnitz unterwegs, um aus den 26 Bewerberstücken die stärksten und wirkungsvollsten für den Auftritt im Chemnitzer Schauspielhaus auszuwählen. Den Mitgliedern der Jury, Mitarbeiter des Chemnitzer Schulverwaltungsamtes, der Sächsischen Bildungsagentur und der Theater Chemnitz, ist es wichtig, sich einen Eindruck vom Spiel der Kinder und Jugendlichen zu verschaffen und mit den jungen Darstellern ins Gespräch zu kommen. Zu den Bewerbern zählen Theatergruppen aus Grund-, Mittel- und Förderschulen und aus Gymnasien. Am 26. Januar 2012 trifft die Jury die Entscheidung, wer die Bühne erobern darf. Einen Tag später geht diese Info an alle Schulen, die sie mit Ungeduld und Aufregung erwarten. ■

www.theater-chemnitz.de

Opernball: Noch Restkarten verfügbar

Am 11. Februar diesen Jahres öffnet sich das Chemnitzer Opernhaus zum zehnten Mal als Kulisse für eine rauschende Ballnacht. Unter dem Motto »Im Land des Lächelns« geht die Reise diesmal nach Asien, ins Reich der aufgehenden Sonne. Nach dem traditionellen Ballauftakt unter Leitung des Generalmusikdirektors Frank Beermann spielen unter anderem die Thilo Wolf Big Band und die Konrad Kater Kapelle. Restkarten gibt es unter Telefon 0371 / 6969-671 oder auch per E-Mail unter der Adresse tickets@theater-chemnitz.de.

Aus dem Nachlass

Briefe, Postkarten und Fotos von Karl Schmidt-Rottluff zu sehen

Ab heute zeigen die Kunstsammlungen im Museum am Theaterplatz eine Ausstellung mit 16 Briefen, acht Postkarten, vier Fotopostkarten von Karl Schmidt-Rottluff. Zudem werden Fotografien, Faltblätter und Zeitungsartikel zum Künstler gezeigt.

Die Briefe und Postkarten aus den Jahren 1939 bis 1947 schrieb Karl Schmidt-Rottluff an Paula Risch (1897 – 1999). Paula Risch war sehr kunstinteressiert und knüpfte in den 1930er Jahren Kontakt zu Künstlern, die in Berlin arbeiteten oder ausstellten, darunter Erich Heckel, Emil Nolde, Otto Dix oder Karl Schmidt-Rottluff. So entstand über

mehrere Jahre auch ein loser Briefwechsel zwischen Paula Risch und Karl Schmidt-Rottluff. Auf einer in der Ausstellung präsentierten Postkarte geht auch hervor, dass sie bei einem Besuch im Atelier von Karl Schmidt-Rottluff eine Aquarellarbeit erwarb und sie sehr von seinen Kunstwerken beeindruckt war. Mit dem Ankauf wird der rund 600 Autographen umfassende Bestand des berühmten Expressionisten in den Kunstsammlungen ergänzt. Die Briefe und Postkarten füllen eine zeitliche Lücke, da der Künstler während der NS-Zeit Berufsverbot erhielt.

Die Präsentation findet zu Ehren von Brigitte Weber statt. Das langjährige Mitglied der Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz e.V. verstarb 2010. Statt Blumen und Kränze zur Beerdigung wünschte sie sich Spenden. Damit konnten nun die seltenen Autographen angekauft werden. ■

Spaß und Spannung

Tipp für die Winterferien

Wie kommt die Musik ins Radio? Was kann der Chip im Handy? Wo ist es in der Technischen Universität Chemnitz am spannendsten? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die Schnupperschule der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Chemnitz.

Am 14. und 15. Februar können Schüler ab der zehnten Klasse experimentieren, programmieren, staunen und Fragen stellen. Ziel ist es, Themen aus der Elektro- und Informationstechnik hautnah zu erleben und die Einsatzgebiete eines Elektroingenieurs kennenzulernen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldeschluss ist der 3. Februar.

Wer erleben will, wie ein Blitz entsteht, besucht das Hochspannungslabor. Wer wissen will, wie Rechner sehen lernen oder wie aus Sonneneinstrahlung Strom wird, lässt sich von Wissenschaftlern in die digitale Bildverarbeitung einführen oder einen Überblick über erneuerbare Energiequellen geben. Überall können die Schüler auch selber Hand anlegen. Und sie tauchen ein in den reinsten Raum der Universität und erfahren, warum es bei der Produktion von Chips eigentlich so sauber sein muss. Sie erleben hautnah, wie man an der TU Chemnitz praxisorientiert studieren kann. Natürlich gehört zum Studium mehr als der Hörsaal – das zeigt eine Führung zu Bibliothek, Wohnheim und Mensa sowie zu Forschungseinrichtungen und Firmen auf dem Smart Systems Campus. ■

tu-chemnitz.de/eti/schnupperschule

Berufliches Schulzentrum präsentiert sich

Tag der offenen Tür am beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II am kommenden Samstag

Am 21.01.2012 gibt es im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft II in Chemnitz für interessierte Schüler und deren Eltern einen Tag der offenen Tür des Wirtschaftsgymnasiums.

Dieser findet von 9 bis 13 Uhr in den Räumen des Schulzentrums an der

Kanzlerstraße 9 statt. Dabei gibt es Informationen zu Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungsmodalitäten, Lehrinhalte, Organisation und Abschluss des Bildungsweges: Berufliches Gymnasium - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften. Diese Ausbildung wird seit 20 Jahren am Beruflichen Schulzentrum durchgeführt. Seitdem studieren die Schulabgänger an Universitäten und Hochschulen in ganz Deutschland unterschiedlichste Studienrichtungen wie Chemie, Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Kommunikationswis-

senschaften und Medizin. Für die Qualität der Ausbildung sprechen die Abschlussergebnisse. Fast immer wurde das Abitur bestanden. Jährlich erreichen von den rund 75 Abiturienten 10 Prozent ein Ergebnis besser als 1,5. Schüler des Gymnasiums führen beim Tag der offenen Tür durch das Schulhaus und freuen sich auf viele Fragen der Besucher. Ein Schulfilm, entstanden in einem Schulprojekt, Präsentationen, Projektarbeiten und Bilder vermitteln Eindrücke aus dem Schulalltag. Besonders Interesse finden sicher Experimente in Chemie und Biologie

von Schülern der Klasse 13. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Vertiefung im Bereich Wirtschaftswissenschaften bietet eine gute Grundlage für ein Studium. Dieses Profildach wird ausführlich vorgestellt. Kooperation und gemeinsame Veranstaltungen mit der Technischen Universität Chemnitz unterstützen die Berufs- und Studienorientierung der Schüler. Ein Praktikum in der 11. Klasse dient dem weiteren Kennenlernen der Arbeitswelt. ■

www.bsww2-c.de

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 25.01.2012, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 14.12.2011
- Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 14.12.2011
- Informationen der Oberbürgermeisterin
- Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
- Petition Schneeberäumung Gießerstraße
Vorlage: P-014/2011
Einreicher: Herr Ralf Melzer und Frau Peggy Näser aus Chemnitz
- Beschlussvorlagen
- Bestellung des Stellvertreters für den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz; Bestellung des Mitgliedes mit Erfahrungen in der Bewertung sowie dessen Stellvertreter
Vorlage: B-010/2012
Einreicher: Dezernat 3/Vorsitzender des Umlegungsausschusses
- Änderung und Neufassung der Chemnitzpass-Richtlinie
Vorlage: B-006/2012
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- Satzung der Stadt Chemnitz über die vorübergehende Unterbringung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und über die Gebührenerhebung
Vorlage: B-007/2012
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- Einführung eines 24-Stunden-Sozialtickets zur Nutzung des ÖPNV
Vorlage: B-014/2012
Einreicher: Dezernat 5/Amt 50
- Verkauf der Flurstücke 523 a, 538/3, 697/2 und einer Teilfläche des Flurstücks 523 der Gemarkung Altchemnitz
Vorlage: B-029/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS)
Vorlage: B-048/2012
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- Bauausführungsbeschluss für die Komplettanierung Kindertagesstätte Ludwig-Richter-Straße 27, 09131 Chemnitz
Vorlage: B-287/2011
Einreicher: Dezernat 1/SE 17
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/04 Solarpark Sandstraße, Borna
Vorlage: B-308/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/02 „An der Steinwiese“
Vorlage: B-009/2012

- Informationsvorlage: Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.09.2011
Vorlage: I-001/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- Beschlussanträge
- 10.1. Umsetzung und Fortschreibung der „Initiative gegen Kinderarbeit“
Vorlage: BA-018/2011
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE
- 10.2. Planung der Reparatur von Spielgeräten
Vorlage: BA-021/2011
Einreicher: CDU-Ratsfraktion
- 10.3. Umsetzung der EKKo-Maßnahmen 61/01 und 67/08 - Zukunft des städtischen Umweltzentrums
Vorlage: BA-001/2012
Einreicher: SPD-Fraktion
4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-002/2012
Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion FDP, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
- Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 24.01.2012, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift gegen die Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 20.12.2011
- Einwohnerfragestunde
- Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 1.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 / Gebietspässe
Vorlage: B-015/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- Anforderungen von Stellungnahmen des Ortschaftsrates
1. Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 443/9, 443/51
2. Errichtung eines Einfamilienhauses – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 447/7, 446/11
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
5. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
Andreas Stoppe //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 24.01.2012, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 13.12.2011
- Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 1.1. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 / Gebietspässe
Vorlage: B-015/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- Informationen des Ortsvorstehers
- Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
- Einwohnerfragestunde
- Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 26.01.2012, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 24.11.2011
- Informationsvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Finanzcontrolling per 30.09.2011
Vorlage: I-069/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- 4.2. Controlling des Entwicklungs- und Konsolidierungskonzeptes der Stadt Chemnitz per 30.09.2011
Vorlage: I-001/2012
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
- Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 5.1. Schwerpunkte der Denkmalpflege 2011
Vorlage: I-007/2012
Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
- Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
- Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
Rochold //
Bürgermeister

Stellenangebot

Stellenausschreibung

Stadt Chemnitz – Grünflächenamt

zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Untere Forstbehörde

(Kennziffer 002/67), erforderliche Qualifikation: Fachhochschulabschluss auf forstwirtschaftlichem Gebiet (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa BAT/Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 TvöD), befristet zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Ihr Amtsblatt Chemnitz – Woche für Woche auf dem neuesten Stand.

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTBLATTES**

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Künftige Studenten schauen sich um



Stauende Gesichter: So sieht das Forschungsergebnis beim Snowboard 2.0 aus.

Foto: TU Chemnitz

Informieren, Fragen stellen und experimentieren konnten die Besucher beim »Tag der offenen Tür«.

Der nahende Schulabschluss trieb die angehende Abiturientin Cynthia am vergangenen Donnerstag in das Foyer des Hörsaalgebäudes in der Reichenhainer Straße. Dort besuchte sie den »Tag der offenen Tür« der Technischen Universität Chem-

nitz. »Ich mache in diesem Jahr mein Abi und möchte dann möglichst schnell studieren. Allerdings bin ich mir noch nicht ganz sicher, was ich machen möchte und deshalb informiere ich mich über Themengebiete, in denen ich meine Stärken sehe«, erklärte die Chemnitzerin den Grund ihres Besuches. Ihre Stärken sieht sie vor allem in der Sportwissenschaft, wrüber sie

sich am entsprechenden Infostand gleich zu Beginn ihres Besuches informiert hat. Wie angewante Forschung aussieht, davon konnten sich die künftigen Studenten unter anderem bei der Präsentation eines Snowboards ansehen, dass sich mit dem Fahrer in die Kurven legt.

Weitere Informationen zum Studium:
www.tu-chemnitz.de/studium/schueler

Stadtteilkonferenz

Das Stadtteilmanagement Sonnenberg lädt für Dienstag, 24. Januar, um 17.00 Uhr zur 4. Stadtteilkonferenz in die Georg-Weerth-Mittelschule, Uhlandstr. 2/4 ein. Die Veranstaltung soll den Austausch der Sonnenberger fördern und sie über laufende Projekte und erreichte Ergebnisse zu informieren.

Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Wahl des Stadtteilrates. Dieses Gremium aus Vertretern des Stadtteils entscheidet zum Beispiel über die Vergabe der Mittel des Verfügungsfonds. Im Rahmen des Verfügungsfonds wurden im letzten Jahr 35 Projekte gefördert. Dazu gehören Vorhaben wie der Sprayercontest in der Substanz, ein Familienperspektiv-Wochenende, das Fest des Europäischen Nachbarschaftstages oder das MS-Beat-Festival, das Advents-

fest oder der Riesen-Regenschirm an der Augustusburger Str. 102, die Einrichtung des Lesecafes oder die Anschaffung von Kleinfeldtoren für Kinder.

Für den Stadtteilrat werden noch Kandidaten gesucht. Sie sollten ihren Lebensmittelpunkt auf dem Sonnenberg haben. Interessenten melden Sie sich bitte bis zum 21. Januar beim Stadtteilmanagement Sonnenberg, Frau Koch, Bürgerzentrum Sonnenstr. 35, Telefon: 0371-4331669 oder per Email: manager-sonnenberg@gmx.de.

Weitere Themen der Stadtteilkonferenz betreffen Bauvorhaben und Aktivitäten, die über das EFRE-Förderprogramm finanziert werden, wie die Jahnbaude, den Imageprozess oder die Unterstützung von Gewerbetreibenden.

www.sonnenberg-online.de

Mehr Chemnitz im Netz:

www.chemnitz.de
facebook.com/stadt.chemnitz
twitter.com/stadt_chemnitz

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 31/40/12/002

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 4089, Fax: 488 4089 Email: anja.bauer@stadt-chemnitz.de
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111

Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
 Sonstige Angaben: von/nach: Sportmittelschule und Sportgymnasium von/nach: Eissportkomplex am Küchwald
 Art und Umfang der Leistung: Schülerbeförderung zum Profilunterricht für Schüler der Sportmittelschule und Sportgymnasiums bis Juli 2014 mit der Option der Vertragsverlängerung um 1 Jahr
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Schülerbeförderung

zum Profilunterricht für Schüler der Sportmittelschule und Sportgymnasiums von und zum Eissportkomplex am Küchwald gemäß LV
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/40/12/002: Beginn: 27.02.2012, Ende: 31.07.2014
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 13.02.2012,

10.00 Uhr, Bindefrist: 22.02.2012
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung zum Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung für das Fahrpersonal - Eigenerklärung zum Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO sowie die Begutachtung § 41 BOKraft - Eigenerklärung Gewerbeanmeldung
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/40/12/002: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vor-

lage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 26.01.2012
 Abholung/Versand: 02.02.2012
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/12/002
 n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf folgende Kriterien: 100 % Gesamtpreis niedrigstes bewertetetes Angebot

Vergabe-Nr. 31/40/12/003

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 4058, Fax: 488 4099 Email: gerda.dietrich@stadt-chemnitz.de
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067,

Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Sportmittelschule, 09111 Chemnitz
 Sonstige Angaben: Die Anschrift der Schule wird mit Zuschlagserteilung mitgeteilt.
 Art und Umfang der Leistung: Ausstattung der Sportmittelschule mit EDV und Medientechnik im Rahmen von MEDIOS II
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Ausstattung der Sportmittelschule mit EDV und Medientechnik
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/40/12/003: Beginn: 10.05.2012, Ende: 18.05.2012;
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1099 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 28.02.2012, 24.00 Uhr, Bindefrist: 28.03.2012
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem

Angebot einzureichen: - Eigenerklärung bzw. Nachweis der Mitgliedschaft in der IHK oder HWK -Eigenerklärung bzw. Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft oder alternativ über die Eintragung in Unternehmer-/Lieferantenverzeichnis bei der ABSt Sachsen oder gleichwertig - Referenzliste gleichartiger Leistungen der letzten 3 Jahre mit Angabe des Namen, Telefonnummer, Ansprechpartner Folgende sonstige Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen: - Datenblätter gemäß Leistungsverzeichnisses Seite 4 - Nachweis Zertifikat SMART Technologies autorisierter Fachhandelspartner
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/40/12/003: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schrift-

lich.
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 02.02.2012
 Abholung/Versand: 09.02.2012
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/12/003
 n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf folgende Kriterien: 100 % Preis niedrigstes bewertetetes Angebot

lich.
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 02.02.2012
 Abholung/Versand: 09.02.2012
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/40/12/003
 n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf folgende Kriterien: 100 % Preis niedrigstes bewertetetes Angebot

Verg. Nr. 17/12/014

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Humboldtplatz 1, 09130 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung:
Los 30: Aufzug/Fördertechnik
 - In dem Neubau Zweifeld-Sporthalle ist eine Personen-Aufzugsanlage mit zwei Haltestellen aufzubauen
Los 31: Starkstrom
 - Komplette Installation der elektrotechnischen Anlage ab dem Hausanschlusskasten, einschl. der Installation des Leitungsnetzes des Loses 32
Los 32: Schwachstrom
 - Die Leitungsverlegungen für das Los Schwachstromtechnik werden von der Ausführungsfirma für die Starkstromtechnik mit realisiert
Brandmeldeanlage:
 - Brandmeldezentrale mit dem Umfang 2 Ringleitungen, 254 Gesamt-Melderrümpfenanzahl, Anzahl der zu installierenden Melde-, ca. 102, Handfeuermelder, ca. 18 Warnton sirenen, ca. 47
 - 1 Stück Spielfeldanzeiger mit Bedientpult, 2 Stück Uhren
 - Klingel- und Rufanlage
Daten- und Telefonnetz:
 - 1 Stück Datenschränk, ca. 19 Stück Doppel-Datenanschlussdosen, RJ 45
Beschallungsanlage:
 - 1 Stück Zentrale im Wand-schränk, ca. 1 Stück Mikrofon-sprechstelle, ca. 4 Stück Lautsprecher
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

meldeleitungen und Datenkabel, ges. ca. 10.950 m
Installationsgeräte:
 - Steckdosen Anschluss- und Verteilerdosen, Taster, Präsens- und Bewegungsmelder, Einbau- und Anbaueinheiten, Businstallationskomponenten, Lichtregelungsbaugruppen, Energiepoller, ges. ca. 970 Stück
Beleuchtung:
 - Beleuchtungskörper, Rettungszeichenleuchten, Sporthallenbeleuchtung und Beleuchtung Flutlichtanlage, ges. ca. 336 Stück
 - Notbeleuchtungsanlage
Blitzschutz- und Erdungsanlagen:
 - Ringerder, ca. 690 m, Fangleitungen, ca. 340 m
 - RWA-Anlage mit ca. 7 Stück Spindelantennen
Los 32: Schwachstrom
 - Die Leitungsverlegungen für das Los Schwachstromtechnik werden von der Ausführungsfirma für die Starkstromtechnik mit realisiert
Brandmeldeanlage:
 - Brandmeldezentrale mit dem Umfang 2 Ringleitungen, 254 Gesamt-Melderrümpfenanzahl, Anzahl der zu installierenden Melde-, ca. 102, Handfeuermelder, ca. 18 Warnton sirenen, ca. 47
 - 1 Stück Spielfeldanzeiger mit Bedientpult, 2 Stück Uhren
 - Klingel- und Rufanlage
Daten- und Telefonnetz:
 - 1 Stück Datenschränk, ca. 19 Stück Doppel-Datenanschlussdosen, RJ 45
Beschallungsanlage:
 - 1 Stück Zentrale im Wand-schränk, ca. 1 Stück Mikrofon-sprechstelle, ca. 4 Stück Lautsprecher
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art

und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: ja
 Einreichung der Angebote möglichst für: mehrere Lose
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 30/17/12/014:
 Beginn: 05.09.2012, Ende: 20.06.2013;
 31/17/12/014:
 Beginn: 09.04.2012, Ende: 21.06.2013;
 32/17/12/014:
 Beginn: 09.04.2012, Ende: 21.06.2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 30/17/12/014: 8,00 EUR; 31/17/12/014: 25,00 EUR; 32/17/12/014: 11,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzah-

lung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 26.01.2012
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 02.02.2012
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/014 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.02.2012
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Öffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Öffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 30/17/12/014:
 21.02.2012 10.00 Uhr;
 Los 31/17/12/014:
 21.02.2012 10.30 Uhr;
 Los 32/17/12/014:
 21.02.2012 11.00 Uhr;
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft für das Los 31
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
 Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
 v) Zuschlagsfrist: 22.03.2012 für die Lose 30, 32; 30.03.2012 für Los 31
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemmnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung: Genehmigung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Chemnitz am 05.10.2011 beschlossene 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Hilbersdorfer Straße/Frankenberger Straße im Stadtteil Hilbersdorf wurde von der Landesdirektion Chemnitz am 19.12.2011 unter Az.: 38-2511.10/2/133 mit einer Maßgabe genehmigt. Nach Erfüllung der Maßgabe wird die Erteilung der Genehmigung hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Jedermann kann den Flächennutzungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im **Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung, Zi. 442, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungs-

plans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Abs. 5 SächsGemO gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

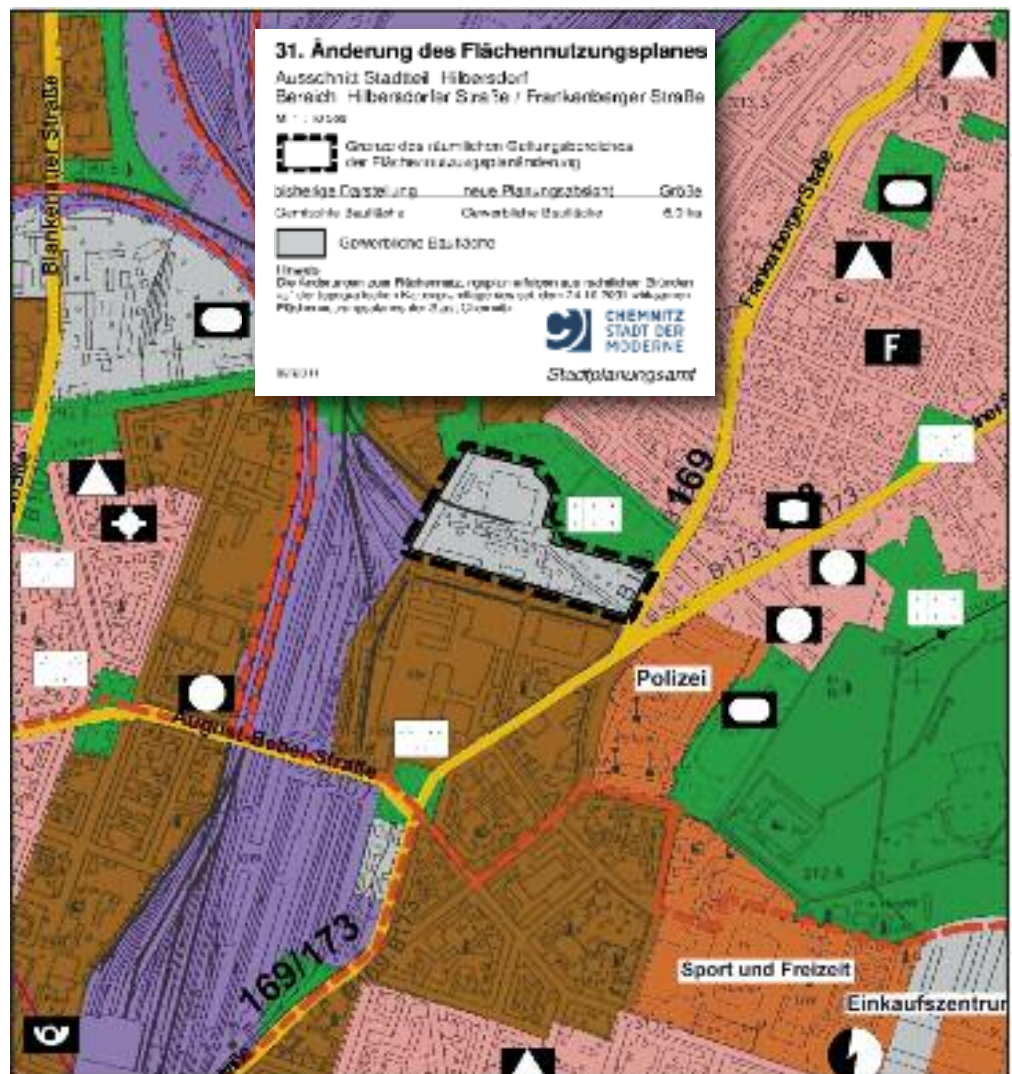
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 11.01.2012
gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin



Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, liegt aus der **Gemarkung Ebersdorf** folgender Vertrag zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor:

Flurstück(e):

106 mit **0,8350 ha** **GF**
468a **2,1890 ha** **AL**

Landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen **Unternehmen**, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert

wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz bis zum **23.01.2012** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Im Auftrag
Klaschka

Öffentliche Bekanntmachung: Öffentliche Auslegung der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2011 den Entwurf der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der ehem. Lungenheilstätte Borna und Umgebung (Stadtteile Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf) mit Begründung und Umweltbericht genehmigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht sowie die Stellungnahmen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 08.06.2011 und des Umweltamtes vom 16.06.2011 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom **26.01.2012 bis 27.02.2012** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: **montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr sowie freitags von 08.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 431 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Ge-

meinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann - den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz, - die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie „Weißer Weg“ (Stadtteil Hilbersdorf), - die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wassererschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf, - die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC (Stadtteil Altchemnitz), - die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Industriemuseum“ Zwickauer Straße (Stadtteil Kapellenberg), - die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße (Stadtteil Schloßchemnitz), - die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden), - die seit dem 23.06.2004 wirk-

same 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. „Erdbreefeldes“, - die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße, - die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten „Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring“ (Stadtteil Schönau), - die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße, - die seit dem 14.09.2005 wirksame 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Baumarktes „Castorama“ im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85 (Stadtteil Furth), - die seit dem 19.07.2006 wirksame 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße (Stadtteil Borna-Heinersdorf),

- die seit dem 18.10.2006 wirksame 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Dresdner Straße/Thomas-Mann-Platz (Stadtteil Zentrum), - die seit dem 18.07.2007 wirksame 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Emilienstraße/Blanckener Straße (Stadtteil Schloßchemnitz), - die seit dem 01.08.2007 wirksame 21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Burgstädter Straße (Stadtteil Borna - Heinersdorf), - die seit dem 12.09.2007 wirksame 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Brückenpark - Schloßstraße (Stadtteil Schloßchemnitz), - die seit dem 12.09.2007 wirksame 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Jagdschänkenbad (Stadtteil Siegmars / Reichenbrand), - die seit dem 12.09.2007 wirksame 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Stelzendorfer Gutsweg (Stadtteil Stelzendorf), - die seit dem 16.01.2008 wirksame 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Paul-Gruner-Straße (Stadtteil Altchemnitz), - die seit dem 23.04.2008 wirksame 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Fischblase“ an der Sandstraße (Stadtteil Borna-Heinersdorf), - die seit dem 30.04.2008 wirksame 16. Änderung des Flächennutzungs-

planes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Stadtteil Bernsdorf) - die seit dem 02.07.2008 wirksame 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Ebertstraße (Reduzierung geplanter Wohnbauflächen) - die seit dem 16.06.2010 wirksame 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwald-kliniken (Stadtteil Sonnenberg) - die seit dem 20.04.2011 wirksame 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, - die seit dem 18.05.2011 wirksame 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Grünkorridor nördlich der Kalkstraße/Autobahnanschlussstelle Chemnitz-Rottluff (Stadtteil Rottluff), - die seit dem 20.07.2011 wirksame 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des ehemaligen Munitionslagers Euba und Umgebung (Stadtteil Euba), - die seit dem 20.07.2011 wirksame 28. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Bernhardstraße/Kreherstraße (Stadtteil Gablenz) im Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Chemnitz, den 10.01.2012

gez. **Butenop** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt




Entwurf

32. Änderung des Flächennutzungsplanes


Ausschnitt Stadtteile Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf
Bereich ehem. Lungenheilstätte Borna

M 1 : 10 500

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

Teilfläche	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	Größe
1	Wohnbaufläche	Fläche für Wald sowie Signatur Vorranggebiet für Ausgleichsmaßnahmen	6,8 ha
2	Wohnbaufläche	Fläche für Vernetzung der Natur- und Landschaftspotenziale	2,0 ha

 Fläche für Wald sowie Signatur Vorranggebiet für Ausgleichsmaßnahmen

 Fläche für Vernetzung der Natur- u. Landschaftspotenziale

 Erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastete Böden / Altdeponien

Hinweis

Die Änderungen zum Flächennutzungsplan erfolgen aus rechtlichen Gründen auf der topografischen Kartengrundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz.

Vergabe-Nr. 31/36/12/001

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Beate Wildemann, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3680, Fax: 0371 488-3699, Email: beate.wildemann@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

nein

Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Errichtung des Horizontalfilterbrunnens HFB

3/10 im Rahmen der Sanierung des Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, W.-Seelenbinder-Str. in Chemnitz

Ausschreibung nach VOL/A-EG

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Baufauftragsart: Ausführung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09120 Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Errichtung des Horizontalfilterbrunnens HFB 3/10 im Rahmen der Sanierung des Grundwasserschadens am Altstandort Chemiehandel, W.-Seelenbinder-Str. in Chemnitz nach VOL/A-EG

- Baustelleneinrichtung, Umzäunung, Beräumung, Dekontamination, der Arbeitsgeräte, Maschinen

- Errichtung des verlaufsgesteuer-

ten Horizontalfilterbrunnens 300 m Gesamtlänge mit 150 m horizontalem Verlauf im Zielhorizont mit Durchhörern der Anbohr- und Auftauchstrecke, Errichtung und Unterhaltung der Start- und Zielgruben, Führen der erforderlichen Dokumentation

- Liefern, Zwischenlagern und Einbau mit Schutzverrohrung von HDPE-Brundenrohren (Vollrohr DA 160) (Anbohr- und Auftauchstrecke), Filterrohr DA 160 (Horizontalstrecke)

- Ziehen der Schutzverrohrung

- Ausbau der Abschlussbauwerke/Brundenstuben

- Wiederherstellen der Oberflächen

- Aushub und Verbringung von Boden

- Entsorgung Bohrklein/Bohrspülung

- Klarpumpen/Entsanden mit Druckwellen-Impulsverfahren

- Einmessen

- Dokumentation

- Bauschild

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45122000-8;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungssystem (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkt II.1.5

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn: 24.04.2012

Abschluss: 31.07.2012

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 v.H. der Auftragssumme als Sicherheitsleistung

Mängelansprüche: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedin-

gungen: ja: Vertragsstrafen: bei Überschreitung von Einzelfristen 0,2 v.H. des Endbetrages der Auftragssumme, auf insgesamt 5 v.H. der Auftragssumme begrenzt.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigen-

erklärung über Eintragung bei IHK/HWK oder alternativ Eintragung Unternehmerlieferantenverzeichnis.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Eigen-

erklärung zu Eintragung IHK/HWK.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: • Nachweis über speziell für die Errichtung von verlaufsgesteuerten Horizontalfilterbrunnen mit Schutzverrohrung (Einsatz und Ziehen der Schutzverrohrung) • Referenzen zu vergleichbaren Projekten insbesondere die Errichtung von verlaufsgesteuerten Horizontalfilterbrunnen mit Schutzverrohrung (Einsatz und Ziehen der Schutzverrohrung) • Referenzen des Bauleiters zu vergleichbaren Projekten, • detaillierter Baufristenplan (Balkendiagramm), anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen wird unter Berücksichtigung der bauablaufspezifischen Randbedingungen • DVGW-Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt W 120 • Entsorgungskonzept

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Ab-

wicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/36/12/001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 31.01.2012, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: 17,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449 31/36/12/001

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.03.2012, 24.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 23.04.2012

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 05.03.2012,

10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 10.01.2012

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Umweltamt, Beate Wildemann, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3680, Fax: 0371 488-3699, Email: beate.wildemann@stadt-chemnitz.de

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de